



Firma Ide in Scharnhausen: Mitarbeiter David Los Santos baut den Extruder ME 75 x 33 D zusammen, der nach Mexiko geliefert werden soll Fotos: Kaier

Maschinen für den Weltmarkt

■ OSTFILDERN: Firma Bernhard Ide in Scharnhausen baut Anlagen zur Fertigung von Kunststoffteilen

Viele Menschen haben zu Hause Rollläden aus Kunststoff vor den Fenstern. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Elemente auf einer Maschine gefertigt wurden, die von der Bernhard Ide GmbH & Co. KG in Ostfildern-Scharnhausen stammt. Das Unternehmen, das im nächsten Jahr 60 Jahre alt wird, ist auf die Entwicklung und den Bau von Maschinen, Anlagen und Werkzeugsystemen zur Extrusion thermoplastischer Kunststoffe spezialisiert, die weltweit in der Kunststoff verarbeitenden Industrie eingesetzt werden.

VON ANDREAS KAIER

Seit dem Jahr 1964 hat das Familienunternehmen seinen Sitz in Scharnhausen. Auf seinen Maschinen entstehen Kunststoffprofile wie beispielsweise Rollladenelemente, Kabelkanäle und Lampenabdeckungen, aber auch Produkte für die Medizintechnik wie Katheder- und Infusionsschläuche. Wichtige Abnehmer sind zudem Zulieferer der Automobilindustrie, die zum Beispiel Benzin- oder Ölleitungen aus Kunststoff produzieren.

Beim Fertigungsprozess wird Kunststoffgranulat erhitzt und über eine Schneckenwelle kontinuierlich durch eine Form gepresst, sprich extrudiert. Die kontrolliert abgekühlten Kunststoffprofile können je nach Kundenwunsch im Anschluss weiterbearbeitet werden. So können Kabelkanäle sofort Bohrungen für die Wandbefestigung und Firmenprägungen erhalten sowie auf eine bestimmte Länge gesägt werden.

„Wir sind einer der sehr wenigen Hersteller, die vom Extruder über die komplette Produktionsstraße bis hin zu den Werkzeugen und damit kundenspezifische Komplettlösungen aus einer Hand anbieten“, verweist Alexander Ide, der Geschäftsführende Gesellschafter auf das Alleinstellungsmerkmal des Familienunternehmens. „Zudem verfügen wir über einen sehr guten Service und eine umfangreiche Dokumentation“, so Ide weiter. Das ermöglichte es ihm und seinen Mitarbeitern, auch für mehr als 30 Jahre alte Maschinen einen kompletten Service aufrecht zu erhalten.

Gegründet hat das Unternehmen der Großvater von Alexander Ide. Bernhard Ide war im Laufe des Zweiten Weltkriegs von Hamburg

nach Scharnhausen gekommen und arbeitete als gelernter Werkzeugmachermeister bei SEL in Zuffenhausen. „Mit der Erlaubnis seines Arbeitgebers durfte er dessen Einrichtungen für eigene Arbeiten nutzen“, erinnert der heutige Geschäftsführer an die Anfänge des Unternehmens. Die Konstruktion der ersten Impulsschweißgeräte für Kunststofffolien war klar am Bedarf des in der Nachkriegszeit rasant wachsenden Markts für Kunststoffprodukte orientiert. „Damals waren beispielsweise die Innenhimmel der Autos aus PVC und wurden impulsgeschweißt“, erläutert der Enkel des Firmengründers.

Im Jahr 1957 gründete Bernhard Ide schließlich in Zuffenhausen seine eigene Firma und konzentrierte sich auf die Entwicklung von Maschinen, Anlagen und Werkzeugsystemen für die Verarbeitung thermoplastischer Kunststoffe. 1964 verlagerte Ide den Firmensitz schließlich nach Scharnhausen. Drei Jahre später machte das Unternehmen den beachtlichen Umsatz von 600 000 Mark und beschäftigte zwölf Mitarbeiter. Nach dem überraschenden Tod des Firmengründers im Jahr 1984, übernahm des-

sen Sohn Thomas Ide die Geschäftsführung, der die Produktion der Maschinen und Anlagen weiterentwickelte und begann, den europäischen Markt ins Auge zu fassen.

Bis zur Jahrtausendwende bestimmten zahlreiche technische Weiterentwicklungen und innovative kundenspezifische Lösungen den Kurs. Dazu kamen etliche bauliche und logistische Verbesserungen für die Produktion am Standort in Scharnhausen. Mit der Schließung einer im Jahr 1973 gegründeten Niederlassung in Niederstetten, konzentrierte sich das Unternehmen ab dem Jahr 2006 auf seinen Standort in Ostfildern.

Zu Beginn des Jahres 2015 trat Thomas Ide als beratender Geschäftsführer in die zweite Reihe der Firmenleitung zurück und Sohn Alexander, der bereits im Jahr 2004 ins Unternehmen eingetreten war, übernahm die Leitung. Heute hat die Ide GmbH & Co. KG 65 Mitarbeiter und macht einen jährlichen Umsatz von 13 Millionen Euro. Demnächst präsentiert sich das Unternehmen wieder auf der K 2016, der führenden Messe für die Kunststoff- und Kautschukindustrie in Düsseldorf.